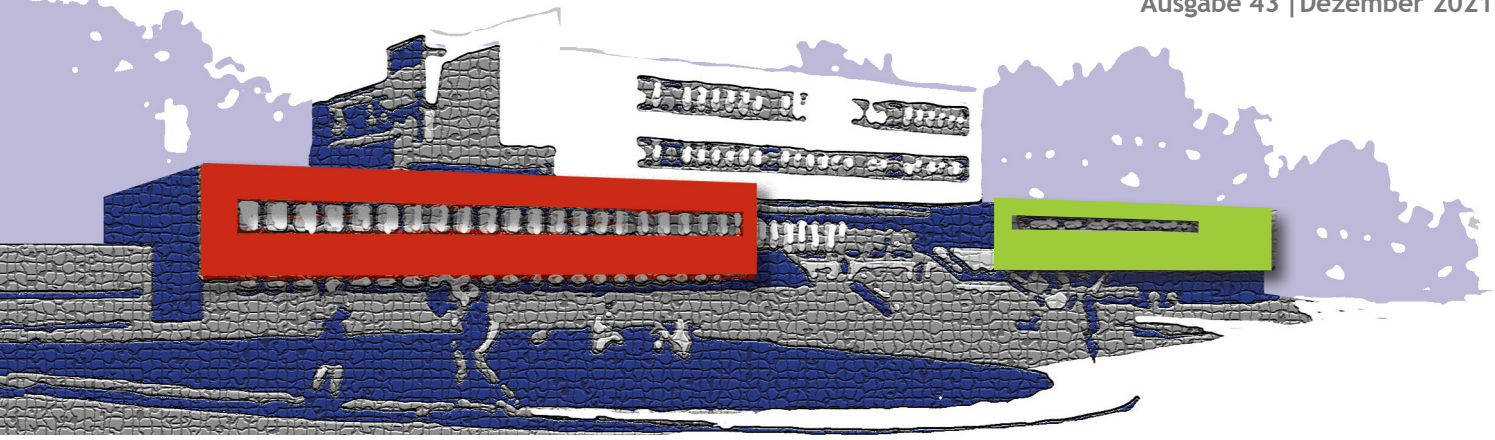
Schyren-Info 43

Das aktuelle Informationsblatt des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen

Ausgabe 43 | Dezember 2021



*Wert*voll leben und lernen am SGP

Wofür steht unsere Schule?

Eine Leinwand, die die Grundwerte unseres Zusammenlebens an der Schule benennt, wurde mit zahlreichen Unterschriften versehen. Inzwischen hat sie neben dem Vertretungsplan im Untergeschoss ihren Platz gefunden. Foto: Roland Scheerer

Werte dienen als innerer Kompass für das Leben. Und auch in der Schule bekommen wir Werte beigebracht – häufig, ohne dass wir es bewusst wahrnehmen: „Es ist schon fünf nach halb – ich erwarte, dass du pünktlich bist.“ oder „Machst du bitte das Handy aus – wir wollen uns auf den Unterricht konzentrieren.“ Dennoch beschäftigt man sich im dahintreibenden Alltag fast nie bewusst mit den Werten, die man lebt und die das Schulklima ausmachen. Wobei doch gerade der wertschätzende Umgang mit den Mitmenschen eine Kompetenz und ein Mehrwert für das Leben ist.

Und auf dieses soll in der Schule ja schließlich vorbereitet werden. Im Rahmen von *Werte machen Schule*, einer Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, wurden Schüler*innen aus ganz Bayern für die Wertebildung ausgebildet. Um erst einmal herauszufinden, für welche Werte wir an unserer *Schule mit Courage* eigentlich einstehen wollen, wurde im Herbst 2020 über die *schul.cloud* und mit Hilfe von Herrn Gaßner eine Umfrage gestartet, bei der die ganze Schulgemeinschaft abstimmen konnte. Die klaren Gewinner waren: *Respekt*, *Fairness* und *Hilfsbereitschaft*.

Um diese Werte nun mit Leben zu füllen, gab es viele Ideen, deren Umsetzung uns

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Grußwort des Schulleiters ..... S. 2
Recycling-Ausstellung .....S. 2
Elternbeirat ..... S. 3
Schulentwicklung im Überblick ..... S. 4
Neue Lehrkräfte..... S. 5
Interview mit dem neuen Hausmeister . S. 5
Erforschung der Bodenqualität ..... S. 5
Bericht vom Klassensprecherseminar ... S. 6
Termine.....S. 6
Impressum .....S. 6

Handys sammeln für die Umwelt

FOTO: JONAS SCHMID

Geschätzt 124 Millionen alte Mobiltelefone lagern ungenutzt in unseren Schubladen. Mit jedem einzelnen davon lässt sich der umweltschädliche Ressourcenabbau reduzieren: Seit November läuft am Schyren-Gymnasium eine Handy-Sammlung zu Gunsten der Deutschen Umwelthilfe, ausgehend vom evangelischen Religionsunterricht der achten Jahrgangsstufe. Defekte oder ungenutzte Handys kann man in eine Sammelbox in der Aula werfen – oder im Lehrerzimmer abgeben. Mit den Erlösen werden Umweltschutzprojekte in Deutschland ermöglicht. *Jonas Schmid*

Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen
Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium

Niederscheyerer Straße 4
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
www.schyren-gymnasium.de

Tel.: 08441 - 89 81 20
Fax: 08441 - 89 81 15
Mail: kontakt@schyren-gymnasium.de

Links: Artcycling-Objekte von Rebecca Brandstetter

Rechts: Römische Ruinen auf dem Schulgelände? Betonelemente warten auf den Abtransport. Foto: Ulrike Patzelt

AUS DEM SCHULLEBEN

Sehr geehrte Eltern,

im Herbst 2021 beeinflusst Corona nach wie vor das Schulleben. Genauer: Das Virus beherrscht unsere tägliche Arbeit. Beispiel: Mindestens zwei meiner Sekretärinnen sind seit geraumer Zeit von frühmorgens bis spätnachmittags mit der Zuarbeit für das Gesundheitsamt beschäftigt, wobei es nebenbei die eine oder andere rein schulische Kleinigkeit auch noch zu erledigen gibt. Zum Zeitpunkt, an dem ich diese Kolumne schreibe, weiß ich natürlich nicht, ob das zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der neuen Ausgabe unseres *Schyren-Info* immer noch so sein wird. Das Infektionsgeschehen ist ja sehr dynamisch.
Ich weiß daher auch nicht, ob ich mich bis zum Jahreswechsel und darüber hinaus stets auf Wochenenden freuen darf, an denen mich jedes Krähen meines Smartphones, jedes Läuten des Festnetz-Telefons aufschrecken lässt, weil ich vermutlich die Mitteilung bekomme, gemeinsam mit Herrn Fiederer die Quarantänemaßnahmen am Schyren-Gymnasium für die nächste Woche kürzestfristig zu organisieren. Natürlich: Sie als Eltern haben es auch nicht leicht! Aber es gibt Grund für eine gewisse Berufszufriedenheit: Auf unsere Schülerschaft kann man sich in der zum Dauerbrenner mutierten Corona-Pandemie weitestgehend verlassen. So wurden und werden die sich wandelnden Regelungen des Infektionsschutzes vom konsequenten Selbsttesten am frühen Morgen über den Verzicht auf die Umarmung zur Begrüßung oder zum Feiern eines schulischen Erfolgs bis hin zum Maskentragen in unterschiedlichen Konstellationen mit großem Gleichmut und angenehmer Abgeklärtheit ertragen und so gut wie möglich befolgt. Und wenn erforderlich, wird die Zeit bis zur Abholung durch die Eltern in der Isolation des Mehrzweckraums einfach totgeschlagen.
Von der Aufregung und Empörung in der Erwachsenenwelt spüren wir in der Schule wenig bis nichts. Mehr als befriedigend ist die Tatsache, dass viele Schülerinnen und Schüler sich von einem Virus nicht davon abhalten lassen, das Schulleben abseits des Pflichtunterrichts vielfältig mitzugestalten. Die Aktivitäten werden an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, und was in Präsenz nicht wie gewohnt geht, wird kreativ in abgewandelter Form verwirklicht, nicht zuletzt digital gemeistert. Direktorat und Lehrerschaft versuchen ihrerseits, vor Ort so viel Normalität wie möglich herzustellen. Davon, dass auch Lehrer in der Schule Gesundheitsschutz genießen sollten, ist ja in der Öffentlichkeit wenig die Rede.
Umso höher ist es ihnen anzurechnen, dass sie sich Tag für Tag zum Wohle unserer Kinder in die Unterrichtsräume und vor ihre Klassen begeben und der Infektionsgefahr trotzen. Wie gesagt: Ob dieser Zustand in dem Moment, in dem Sie diese Zeilen lesen, andauert, ob wir uns weiterhin in der Schule oder wieder über BigBlueButton austauschen, das kann ich derzeit nicht sagen. Klar ist: Ein Freitag, an dem die Sekretärinnen um 13 Uhr und wenig später Herr Fiederer und Frau Podchul guten Gewissens das Haus verlassen und sich der Schulleiter auf eine Theateraufführung in der Aula am Samstagabend freut, das wäre mal wieder was!

Ihr

Fortsetzung von Seite 1

aber von der Corona-Pandemie immer wieder schwer gemacht wurde, da man sich leider schon wieder nicht persönlich treffen konnte. Aber so wie der Unterricht wurde auch die Projektarbeit digital. So hat der AK *Wertschätzung* mit Hilfe des AK *Soziales* ein Padlet für die Schüler*innen zusammengestellt, um zu zeigen, mit welchen Mitteln wir selbst respektvoller, fairer oder hilfsbereiter sein können. Ob man sein eigenes Verhalten reflektiert, sich in verschiedenster Weise engagiert oder sich einmal anschaut, was es überhaupt heißt, eine *Schule mit Courage* zu sein: jede Auseinandersetzung damit ist eine Bereicherung.
Weiter geht es mit einem Thema, das der Schülerschaft sehr am Herzen liegt und direkt vom ersten Wert *Respekt* handelt. Den verdient nämlich jede*r, unabhängig von sexueller Orientierung und Geschlecht. Anlässlich des *Pride-month* im Juni 2021 hat es sich der *AK Wertschätzung* zur Aufgabe gemacht, über die LGBTQIA+-Community aufzuklären, um gegen Stereotypisierung und von Vorurteilen begünstigte Ignoranz vorzugehen sowie gleichzeitig Verständnis zu schaffen und Wissen zu vermitteln.
Haben queere Leute eigentlich auch eine Geschichte? Welche Sätze sind gegenüber Personen der Community unsensibel? Oder was heißt eigentlich Intergeschlechtlichkeit? Solche aktuellen Fragen gilt es sich zu stellen, und die Antworten wurden in Form eines Padlets an die Schülerschaft weitergegeben.
Höchste Zeit wird es nun auch für ein Präsenzevent. Denn sich solidarisch in all jenen Werten zu zeigen geht natürlich am besten, wenn man sich auch gegenseitig sieht und mit Werte-Stickern und Unterschriften zeigt, dass man diese Werte teilt. Seit diesem Herbst werden wir also von einer Leinwand mit den Unterschriften vieler Mitglieder der Schülerschaft und des Lehrerkollegiums sowie den vielen Stickern auf den Ordnern der Schüler*innen an unsere gemeinsamen Werte erinnert.
Der *AK Wertschätzung*, der dieses Jahr mit dem *AK Soziales* fusioniert und tatkräftig von Frau Podchul unterstützt wird, plant noch so einiges Weitere und freut sich über jede Unterstützung. Bei Interesse könnt ihr euch gerne an Frau Podchul oder Tamina Kretzschmar, Annika Hasler, Johanna Neufeld und Hannah Kotissek (Q11/Q12) wenden. Da gelebte Werte über Projektarbeit hinausgehen, kann jede*r durch alltäglichen Einsatz im Schulleben dazu beitragen, diese Werte zu stärken. *Tamina Kretzschmar*

Artcycling-Seminar

Leuchtkubus mit gesicherten Fundstücken von Isabell Schießl Foto: Matthias Wurm

Das muss nicht weg, das wird Kunst! Nach diesem Motto handelten die Schülerinnen und Schüler die letzten eineinhalb Jahre im *Artcycling*-Seminar. Sie hauchten verworfenen Gegenständen neues Leben ein. In einer äußerst sehenswerten Ausstellung präsentierten sie Designobjekte aus Snowboards und Metallfässern, ein Musikinstrument aus Weinflaschen, Lichtobjekte aus zahllosen verschmolzenen Spielzeugfiguren sowie Arbeiten, welche die Umweltverschmutzung thematisieren, wie einen Baum aus Plastikflaschen, der von einer hölzernen Motorsäge bedroht wird. *Matthias Wurm*

Links: Tatiana Petrova, Mutter und Kind

ELTERNBEIRAT

Dies ist Ihr Elternbeirat für das Schuljahr 2021/22, hier bei der Vorbereitung der dritten Sitzung am 17. November 2021. Von oben nach unten, jeweils von links nach rechts: Michaela Härtl, Anne Rau, Ariane Brunn, Daniela Knapp; Doris Brock, Evi Müller, Isabel Gallus, Monica Promberger; Sefa Gecimli, Stefan Mutz, Robert Baranowski, Tanja Eifertinger

Screenshot: Doris Brock

Liebe Eltern,

wir sagen ein ganz großes, herzliches Dankeschön an Simon Steiger, der uns abiturbedingt verlassen musste. Neun Jahre lang war er Mitglied im Elternbeirat, zuständig für Schulbusfragen und Schulforum – in besonderem Maße besonnen, zuverlässig und ohne Wirbel, ergebnisorientiert und effektiv. Und seine trockenen Witze werden wir vermissen. Zur humorigen Kontinuität kann sein Nachrücker Stefan Mutz beitragen. Herzlich willkommen!

Wir haben wieder eine Liste mit der Aufgabenverteilung im Elternbeirat erstellt. Sie finden Sie im Elternportal unter *Dokumente/Elternbeirat*. Da können Sie nachlesen, wer für Finanzen zuständig ist und wer für den zweiten Büchersatz, wer Spezialist für Schulbusprobleme ist und wer Veranstaltungen organisieren würde, wenn es wieder welche geben kann. Wir bleiben dran.

Wir werden uns leider wieder nicht einfach so treffen: auch heuer gibt es keinen Elternsprechtag, bei dem man sich auf einen Kaffee oder Punsch am Elternbeiratsstand zusammenstellen könnte, und auch kein Weihnachtskonzert, das in der Pause einen kurzen Ratsch ermöglichte, und auch weitere Veranstaltungen sind nicht in Sichtweite. Nutzen Sie dennoch die Möglichkeit, mit uns per Mail (*eb@schyren-gymnasium.de*) oder telefonisch (Telefonnummer im Elternportal) Kontakt aufzunehmen, wenn Sie ein Anliegen haben oder eine gute Idee loswerden wollen.

Heuer wurden an den Klassenelternabenden wieder Klassenelternsprecher gewählt. Der Elternbeirat lädt die Klassenelternsprecher:innen zur Online-Klassenelternsprecher-Versammlung am 19. Januar 2022 ein. Was Sie bis dahin auf dem Herzen haben, können Sie Ihren Klassenelternsprecher:innen mitgeben – Fragen an den Elternbeirat und die Schulleitung sind dort gut zu besprechen.

Auch im nunmehr dritten Corona-Schuljahr schlagen wir uns wacker. Wir haben nicht weniger Sitzungen als früher, sondern mehr. Gerade bei den Online-Sitzungen hat sich gezeigt, dass eine gute Vorbereitung die schwierigen Sitzungsabläufe verbessert. Deshalb treffen wir uns in der Woche vor der Sitzung zu einer Vor-Sitzung, dann kann die ordentliche Sitzung stringenter durchgeführt werden. Wir kämpfen bei unseren *BigBlueButton*-Sitzungen natürlich mit den gleichen Problemen, die Sie als Eltern bei Ihren Kindern im Distanzunterricht auch beobachtet haben: „Ich hab keinen Ton." – „Der Robert kommt nicht rein." – „Kannst du den Link nochmal schicken?" – „Jetzt sind grad alle wieder rausgeflogen." – „Herr Fiederer, man versteht Sie nur zur Hälfte." Und wenn die Bilder erstarren, weiß man, dass wieder alles hängen bleiben wird. Aber wir bleiben dran.

Die Sommersitzungen konnten in Präsenz stattfinden. Da freuten wir uns wie die Schüler:innen und die Schneekönig:innen, dass wir uns wieder *in echt* in der Schule treffen konnten.

Die Schule war lang leer. Sie füllt sich wieder, und sie muss sich nicht nur wieder mit Schüler:innen und Lehrkräften füllen, sondern auch mit Leben und sozialem Miteinander. Das soziale Miteinander ist ein zartes Pflänzchen, das in den letzten zwei Jahren vor sich hindörren musste. Es muss mit viel Geduld aufgepäppelt werden. Gemeinsames Erleben ist wichtig, und die Schule ist nicht nur Lehr-Raum für Schüler:innen, sondern auch Lebens-Raum. Wie herzzerreißend, dass immer noch keine Schulfahrten stattfinden konnten und können! Wir sehen das mit Kummer und sehen es doch ein. Wir dürfen das bedauern und sogar betrauern, müssen uns aber doch darüber klar werden, was genau wir da nachtrauern.

Das, was wir für unsere Kinder gewünscht hätten – einen Schullandheimaufenthalt, bei dem Mitschüler:innen und Lehrkräfte ganz anders kennengelernt werden können, ein lustiges Skilager mit dem ebenso lustigen Haindl, einen horizontbereisenden und -erweiternden Schüleraustausch nach Ost oder West, wie früher halt – das ist momentan nicht im Angebot. Aber man kann gewiss andere Gelegenheiten für positives gemeinsames Erleben suchen und finden. Weil uns aus Elternsicht eben gerade auch das soziale Lernen wichtig ist, weil wir wollen, dass die Schule nicht nur Lehr-, sondern auch Lebensraum für die Kinder und Jugendlichen ist und bleibt, lassen wir nicht locker und sprechen diesen Aspekt in jeder Elternbeiratssitzung von Neuem an. Auch da bleiben wir dran.

Unsere Kinder freuen sich, wieder täglich in die Schule gehen zu können. Während des Distanzunterrichts haben sie ihren regelmäßigen Schulbesuch ganz neu schätzen gelernt. An den wenigsten dürfte diese Zeit spurlos vorübergegangen sein. In den Zeitungen ist immer wieder von der Zunahme an psychischen Auffälligkeiten und Erkrankungen bei Schüler:innen zu lesen. Unsere Schulpsychologin Frau Kauf (Kontakt übers Elternportal) ist eine gute erste Anlaufstelle für Probleme aller Art. Im Elternportal bietet sie unter *Dokumente* eine Adressenliste mit dem Titel „Hilfsangebote bei Depressionen und Angststörungen" an, die ich Ihnen anempfehlen möchte.

Den Präsenzunterricht aufrechtzuerhalten ist unser oberstes Ziel. Dafür wird in den Büros der Schulleitung und in den Sekretariaten hart gearbeitet. Vielen Dank an unsere Sekretärinnen, die hier viele organisatorische Aufgaben des Gesundheitsamtes schultern und inzwischen sowohl in detektivischer Kontaktverfolgung als auch telefonischer Seelsorge sehr versiert sind. Vielen Dank an Herrn Boshof und die Schulleitung für den täglichen Spagat zwischen kultusministeriellen Vorgaben und schulischer Realität. Vielen Dank an alle, die den Schulbetrieb am Laufen halten, das Nasenbohren in der ersten Stunde organisieren, dessen Überreste beseitigen, an die, die lüften, und an die, die dann das Fenster auch mal wieder zumachen. Vielen Dank an alle Lehrer:innen, die es schaffen, mit Maske viele Schulstunden lang, zumindest akustisch, verstanden zu werden.

Dann bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Familien ein gutes neues Jahr zu wünschen, in dem wir uns gesund und munter wiedersehen!

Doris Brock

SCHULENTWICKLUNG IM ÜBERBLICK

erledigt	in Arbeit	zu tun

Bereich Klassenraumgestaltung

- Sammeln von Erfahrungen aus anderen Schulen
- Zusammenstellen von Vor- und Nachteilen auf Aushängen im Lehrerzimmer

- Aushänge mit Infos zu Klassen-, Fach- / Lehrerraumprinzip im Lehrerzimmer
- Sammeln von Meinungen und Kommentaren des Kollegiums zu den drei Varianten
- Anschließende Abfrage des Meinungsbildes

- Umgestaltung des Lehrerzimmers
- Erarbeiten konkreter Konzepte bei der Gestaltung von Räumen

FOTOS: ROLAND SCHEERER

Bereich Lern- und Alltagskompetenz

- Ausarbeitung des Projekts LERNEN-LERNEN in der 10. Jgst

- Weiterentwicklung des Schulentwicklungsprogramms
- Konzept Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben erarbeiten
- Umsetzen des Projekts LERNEN-LERNEN-10 in diesem Schuljahr

- neue Projekte von UMIKO organisieren
- Neue Ideen zu: politische Kompetenzen fördern

Bereich Digitalisierung

- Etablieren der SCHUL.CLOUD bei allen Schülern und Lehrern inklusive 5. Klassen
- Videoplattform BBB: Linkliste für Elterngespräche und Quarantäneschüler
- Schulung der neuen Kollegen in BBB und Schul.Cloud
- Anschaffen von Lehrerdienstgeräten und Schülerlaptops
- Sanierte Räume und neues WLAN- Konzept (Verwaltung/ Lehrer/ Schüler)

- Aufteilen der MEDIENFÜHRERSCHEIN-Module auf Jahrgangsstufen / Fächer
- Schulung aller Kollegenteams zu MS TEAMS
- Medienkonzept aktualisieren
- Einführen von MNS-PRO als Kommunikations- und Verwaltungsplattform

- Unterrichtseinheiten für MEDIENFÜHRERSCHEIN ausarbeiten
- Ausgabe von Schüler iPads organisieren
- pro Fachschaft einen IT-Experten ausbilden

Viele Lehrkräfte engagieren sich in Arbeitskreisen, um unsere Schule voranzubringen. Das geschieht meist eher im Hintergrund. Heike Podchul, Mitarbeiterin im Direktorat, hat aktuelle Themen der Schulentwicklung nach dem System der *Kanban*-Wand angeordnet und sichtbar gemacht, womit sich die Arbeitskreise gerade beschäftigen: Was ist erledigt, woran wird gerade gearbeitet, was bleibt zu tun? *Red.*

Cornelia Diemer, Katharina Rein
CD-Cover

Lana Pech, Graffiti

NEUES PERSONAL

FOTOS: YVONNE PRÖSCHEL

Christoph Bauer| Liebe Schulgemeinschaft des SGP, ich freue mich, nach meiner Studien- und Referendarzeit in Augsburg und Umgebung hier im schönen Oberbayern unterrichten zu dürfen. Ich komme selbst aus Aichach, wo ich auch meine eigene Schulzeit verbracht habe. Das Kleinstadtleben ist mir also nur zu gut bekannt und ich weiß dieses sehr zu schätzen. Als Ausgleich zu meinen Fächern Mathematik und Physik ist mir Sport in der Freizeit sehr wichtig. Ich fühle mich sehr gut aufgenommen und kann mir gut vorstellen, auch langfristig hier am Schyren-Gymnasium zu unterrichten. Somit freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Olivia van den Bovenkamp| Nach meiner Referendariatszeit in Regensburg und München hat es mich letztes Jahr nach Pfaffenhofen verschlagen. Nachdem ich ein Jahr an der Realschule Mathematik und Sport unterrichtet habe, bin ich glücklich, nun auch auf der anderen Seite des Gerolsbachs meine Erfahrungen sammeln zu können. Durch meine Fächerkombination lerne ich die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Klassenzimmers kennen, was mir sehr viel Spaß macht. Ich freue mich auf die Zeit am Schyren-Gymnasium.

Lukas Stolz| Kaum ist man ein paar Jahre weg, ist die Schule nicht mehr wiederzuerkennen! Nach dem Abitur am SGP (noch vor der Renovierung) haben Studium und Referendariat mich zunächst nach Regensburg, dann nach Pasing, Dachau und Erding geführt. Nach eineinhalb Jahren am Asam-Gymnasium in Giesing darf ich nun in meiner Heimat Pfaffenhofen Katholische Religion und Mathematik unterrichten. Dank der Kolleginnen und Kollegen und unserer Schüler fühlte es sich schnell wieder wie daheim an. Vielen Dank für die herzliche Aufnahme – ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren!

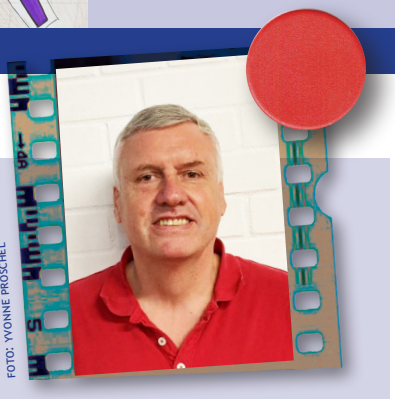


FOTO: YVONNE PRÖSCHEL

Gernot Lauck ist unser neuer Hausmeister für Gymnasium und Realschule. Hier stellt er sich im Interview vor.

Schyren-Info: Was qualifiziert für so einen Job an unserer Schule?

Lauck: Eine handwerkliche Berufsausbildung. Als gelernter Möbel- und Designschreiner bin ich Spezialist für Aluminium, Kunststoff und Holz. Bei *Item* haben wir für *Airbus* Testgehäuse für Rotorblätter gebaut oder Lagerregale für BMW. Mein Spezialgebiet sind Karakuri-Bahnen, eine faszinierende Technik. Da werden Werkstücke allein durch Ausnutzung der Schwerkraft über Rollen und Wippen transportiert.

Schyren-Info: Wie haben Sie die eigene Schulzeit in Erinnerung?

Lauck: Ich komme aus Scheyern, da wurden Buben und Mädchen in der Klosterschule ursprünglich getrennt unterrichtet, sodass es in meinen ersten Jahren noch wenig Durchmischung gab. Ich habe anfangs sogar noch körperliche Züchtigung wie Tatzen und Watschen erlebt. Natürlich spielten die Klosterschwestern und Patres als Respektspersonen eine große Rolle, es ging strenger zu. Und die technische Ausstattung der Klassenzimmer beschränkte sich auf Kreidetafel und Overheadprojektor.

Schyren-Info: Was waren Ihre ersten Eindrücke vom Schyren-Gymnasium?

Lauck: Durch den Umbau geht es natürlich etwas chaotisch zu. Manchmal meine ich, die Kinder sind aufgeweckter, als wir es damals waren. Jedenfalls sind sie beeindruckend fit mit digitaler Technik.

Schyren-Info: Herzlich willkommen bei uns, und danke für das Gespräch!

Interview: Roland Scheerer

Forschung: Baumwollwäsche zeigt Bodenqualität

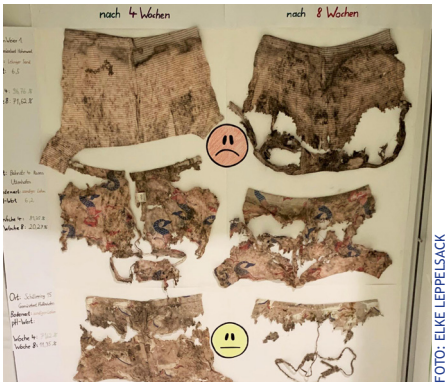


FOTO: ELKE LEPPELSACK

Die Untersuchung des Bodens ist ein Projekt der Forscherklasse 6B, das nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Um festzustellen, wie lebendig insbesondere die obersten 30 Zentimeter des Bodens sind, hat jeder junge Forscher im Sommer zwei Hälften einer Baumwoll-Unterhose im eigenen Garten eingegraben. Nach vier Wochen wurde eine Hälfte ausgegraben und deren verbliebene Fläche bestimmt, nach acht Wochen auch die zweite Hälfte. Ausgewählte Beispiele verschiedener Zersetzungsgrade aus unterschiedlichen Böden sind im Foto gezeigt. Die oberen Unterhosen, die auch nach acht Wochen nur wenig Veränderung aufweisen, waren in Böden eingegraben mit nur wenig Aktivität von Bodenlebewesen. Die unten gezeigten Unterhosen dagegen sind sichtbar mehr zersetzt. *Elke Leppelsack*

Carina Lönner, Wanderer
Leonard Wanoschek, Fassade
Raphael Binder, Surreales Objekt

KLASSENSPRECHERSEMINAR

Auf dem Klassensprecherseminar im Pfarrheim wurden dem Schulleiter Ergebnisse der Arbeitskreise vorgestellt. Foto: Michael Stählin

Nachdem sich die „kleinen“ Klassensprecher der fünften und sechsten Klassen bereits im Oktober getroffen hatten, fand am 26. November das Seminar für die Klassensprecher ab der siebten Jahrgangsstufe unter Einhaltung der Corona-Richtlinien im katholischen Pfarrheim statt.

Die Schülersprecher und SMV-Mitglieder sorgten für einen produktiven Austausch in den Arbeitskreisen, deren Ergebnisse Herrn Boshof präsentiert und anschließend mit ihm diskutiert wurden. Beschlossen wurden Nikolaus-Aktion, Adventskalender, Osterhasensuchaktion und bestimmte Mottotage.
Die Veranstaltung konnte aber die Schüler und Schülerinnen auch hinsichtlich sozialer und psychischer Probleme innerhalb ihrer Klassen sensibilisieren. So bestand großes Interesse an einem Vortrag der Schulpsychologin Anna Kauf, der durch ein Konfliktbewältigungstraining mit Frau Haas ergänzt wurde. *Michael Stählin*

HUMBACH UND NEMAZAL
Die Leistungsdrucker
HUMBACH UND NEMAZAL Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Str. 102
85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 0 84 41 / 80 68 - 0
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de
ANZEIGE

Termine

■ 11. Januar Bolyai-Mathematikwettbewerb ■ 17. /18. Januar Synagogenbesuche der 9. Jahrgangsstufe ■ 26. Januar Vorstellung der neuen Seminare für die 10. Jahrgangsstufe ■ 1. Februar Sitzung des Schulforums ■ 17. Februar Sitzung des Elternbeirats ■ 18. Februar Zweiter Leistungsstandsbericht ■ 24. Februar Volleyballturnier der 9./10. Klassen ■ 7.—11. März Probentage in Alteglofsheim ■ 16. März Informationsabend zu Sprachen- und Zweigwahl (Jahrgangsstufen 5/7) — Bitte beachten Sie mögliche pandemiebedingte Änderungen!

IMPRESSUM *Schyren-Info*, Mitteilungsblatt des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen, erscheint zweimal im Schuljahr. Herausgeber: Dietmar Boshof | Redaktion und Layout: Roland Scheerer
Auswahl der Schülerarbeiten: Robert Rist
Auflage: 1230 | Kontakt: Siehe Titelseite

ANZEIGE

Wenn das Konto einfach mitwächst.
Vom ersten Taschengeldkonto bis zum flexiblen Girokonto für Schule, Ausbildung und Studium – und das mit bis zu ***1,00 % Verzinsung*** auf das Guthaben!

Unser Bonus für Ausbildungsstarter:
Mach‘ Deine Power Bank einzigartig - graviert mit Deinem persönlichen Lieblingstext. Für alle, die ihr Gehaltskonto bei uns führen. Zudem gibt’s persönlichen Support beim Einrichten Deines Bankings - sofort online nutzbar!

Sparkasse Pfaffenhofen